

Die Jüngere Steinzeit der Schweiz

von Hans Reinerth

Veröffentlichung
des urgeschichtlichen Forschungsinstituts Tübingen

Dieses Werk ist berufen, eine Lücke in der urgeschichtlichen Literatur auszufüllen, die schon oft von solchen, die sich mit urgeschichtlichen Problemen befassen, empfunden wurde. Es gibt eine erste, umfassende Darstellung der ältesten Kultur- und Siedlungsgeschichte des schweizerischen Bodens. Aus der Reihe der Neuergebnisse ist, neben der chronologischen und kulturellen Gliederung der Pfahlbauvunde, besonders die Ablehnung der Pfahlbauten als Wassersiedlungen und der Nachweis eines indogermanischen Zuges über die Alpen nach Oberitalien hervorzuheben.

Das vorliegende Werk, das sein Zustandekommen der regen Unterstützung durch die Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte verdankt, soll nicht nur dem Fachmann neue Erkenntnisse, sondern, in seiner leichtverständlichen Darstellungsweise, in erster Linie auch den zahlreichen Vorgeschichtsfreunden — unter Heranziehung der paläontologischen, paläobotanischen und anthropologischen Ergebnisse — ein geschlossenes Bild der frühesten, bodenständigen Kultur des Landes vermitteln.

Das Werk enthält 288 Seiten Text im Format 16,5×25 cm, 95 überwiegend ganzseitige Abbildungen, Zeittafeln und 8 Siedlungskarten

Preis in Ganzleinen gebunden M. 30.—

Verzeichnis der vor- und frühgeschichtlichen Altertümer des Museums der Stadt Ulm

von Walter Veeck

Einleitung von Peter Goessler

Das Museum der Stadt Ulm enthält eine kleine aber wertvolle Sammlung von Bodenfunden der vor- und frühgeschichtlichen Zeit. Der soeben erschienene, sehr gründliche und ausführliche Katalog von Dr. Walter Veeck-Stuttgart beschreibt die Stücke. Eine umfangreiche, wissenschaftliche Einleitung von Professor Dr. Peter Goessler-Stuttgart gibt auf 52 Seiten einen Überblick über die Besiedlung des Ulmer Bodens von der Steinzeit bis zur alemannischen Zeit. 56 scharfe Netzätzungen auf Kunstdrucktafeln unterstützen den Text. Die Abbildungen geben vor allem ein gutes Bild der Prachtstücke der Keramik, der Hallstattzeit sowie der alemannischen Töpferei und Metallkunst, die im Museum besonders gut vertreten sind.

Die wissenschaftliche Einleitung enthält 50 Seiten Text mit 5 Abbildungen. Das Verzeichnis der vor- und frühgeschichtlichen Altertümer des Museums umfasst 59 Seiten Text und 32 Bildtafeln mit 55 Abbildungen. Format 14×22 cm.

Preis kartoniert RM. 6.—



Verlangzetteln



anbei.



Dr. Benno Filser



Verlag G.m.b.H.

Augsburg



Einen Kater

hat jeder Geschäftsmann, wenn er eine Reklame losläßt und die Wirkung bleibt aus.

Die „Rhein- und Ruhrzeitung“, Duisburg, schreibt über Halberts „Praktische Reklame“:

Viele Beispiele und Gegenbeispiele zeigen dem Kaufmann, wie er erfolgreich Reklame machen kann und wie er keine Reklame machen darf.

Darum

verkaufen Sie dem Kaufmann

„Halbert „Praktische Reklame“



Sofort bestellen für Schaufenster und Ladentisch!

Salcken-Verlag
Hamburg 36



Die Volkskunde

ist die nationalste aller Wissenschaften; zu ihr kann sich und sollte sich jeder bekennen.

Zahlreich sind die Interessenten für die

**Oberdeutsche Zeitschrift
für Volkskunde**

Herausg. Univ.-Prof. Dr. Eugen Fehrle, Heidelberg

Jährlich 2 Hefte mit 10 Bogen Umfang RM. 4.—

Das zweite Heft gelangt soeben zur Ausgabe!

In unserem Verlage erschien neu:

Dr. Lily Weiser

**Altgermanische Jünglingsweihen
und Männerbünde**

Ein Beitrag zur deutschen und nordischen Altertums- und Volkskunde

Vorwort von Herrn Prof. Dr. E. Fehrle, Heidelberg

Gehftet in steifem Umschlag RM. 3.—

Verlag Konfordia A.G., Bühl/Baden